

Presseinformation

Juni 2016

Nach dem Grillen ist vor dem Grillen

Reinigung von Grill & Co. und Entfernung grilltypischer Flecken von Textilien

Grillen ist nicht nur eine sehr beliebte Art der Essenszubereitung, sondern auch eine gesellige Angelegenheit. Damit es nach dem Vergnügen mit dem Aufräumen und Reinigen leicht von der Hand geht, sind einige Tipps für das Geschirrspülen, die Säuberung des Grillrosts und die Entfernung von Soßen-, Fett- oder Marinadeflecken aus Kleidung, Tischdecken oder Sitzpolstern zu beachten. Generell gilt: Alles gelingt umso müheloser, wenn Schmutz und Flecken noch nicht eingetrocknet sind.



Foto: © Fotolia

Sommerzeit ist für viele Grillzeit. Anlässe gibt es ausreichend: gutes Wetter, netter Besuch oder auch die Fußball-Europameisterschaft. Bei aller Vorfreude ist es schon vor dem Start ratsam, an die spätere leichte Reinigung des Grills zu denken. Deshalb sollte man den Grillrost vor dem Grillen mit Öl oder Fett

einreiben. Wenn das Grillgut direkt auf dem Rost brutzelt,

haftet anschließend ein Gemisch aus Fett, Marinaden, Gewürzen und vom Grillgut selbst – wie Fleisch, Wurst, Fisch, Gemüse oder Grillkäse – an den Stäben des Grillrosts. Werden diese Rückstände vor der nächsten Grillaktion nicht entfernt, lassen sie sich später umso schwerer beseitigen. Das Gleiche gilt für Flecken auf Sitzpolstern, Tischtüchern und Servietten oder Kleidung. Das FORUM WASCHEN hat deshalb passende Reinigungstipps zusammengestellt:

Grillrost: Wenn der Rost noch warm ist, lässt er sich recht einfach reinigen. Falls Reste vom Grillgut anhaften, sollten diese z. B. mit Papier abgerieben und in den Restmüll gegeben werden. Anschließend kann der Rost mit warmem Wasser, Spülmittel und einem Scheuerschwamm gesäubert werden. Alternativ kann man den Rost nach dem Abkühlen in feuchtes Zeitungspapier einwickeln. Nach einigen Stunden Einwirkzeit sind die Verkrustungen aufgeweicht und können mit einem Scheuerschwamm sowie Spülmittel entfernt werden. Sind die Grillrückstände erst einmal eingebrannt und verkrustet, hilft der Einsatz von speziellen Grill- oder Backofenreinigern. Einige Grillroste aus Edelstahl können auch in der Spülmaschine gespült werden. Hier empfiehlt es sich, ein intensiv wirkendes Programm zu verwenden. Eventuell danach noch anhaftende Schmutzreste lassen sich meist mit Spülbürste oder Schwamm entfernen.

Im FORUM WASCHEN arbeiten über 40 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaft, Industrie, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbänden im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das FORUM WASCHEN versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

Arbeitsflächen, Schneidbretter und Geschirr: Für rohe und gegarte Lebensmittel sollten unterschiedliche Bestecke, Schneidbretter, Teller usw. benutzt werden. Schneidbretter aus Kunststoff, Porzellanteller und Platten aus Edelstahl und das übliche Essensgeschirr können problemlos in der Spülmaschine gereinigt werden. Für Schneidbretter aus Holz, die nicht in der Maschine gespült werden, weil das Holz leiden würde, gilt: Wurde Fleisch oder Fisch roh zubereitet oder aufbewahrt, sollte das Holzbrett nach Gebrauch möglichst mit heißem

Wasser und Spülmittel abgewaschen werden, um der Übertragung von Keimen (z. B. Salmonellen) vorzubeugen.

Kleidung und Tischwäsche: Starke Fettflecken sollten mit einem Fleckentferner, z. B. Gallseife, vorbehandelt werden. Die darin enthaltenen waschaktiven Stoffe lösen das Fett von den Fasern. Eiweißhaltige Flecken (Eigelb, Blut, Dips) nicht mit heißem Wasser behandeln. Das Eiweiß lässt sich sonst noch schlechter auswaschen, da es bei über 40 °C gerinnt. Also besser sofort in kaltem Wasser einweichen. Flecken von Tomatensoßen sollten umgehend mit kaltem Wasser ausgespült werden, bevor der Schmutz eintrocknet.

Sitzpolster: Zur Beseitigung von wasserlöslichen Flecken hilft zunächst warmes Wasser. Das gelingt umso erfolgreicher und müheloser, wenn Schmutz und Flecken noch nicht eingetrocknet sind. Bei fetthaltigen Flecken kann dem Wasser etwas Feinwaschmittel zugefügt werden. Vorher ist es ratsam, an einer verdeckten Stelle des Polsters zu testen, ob der Stoff abfärbt. Wenn das nicht der Fall ist, kann nach dem Einweichen mit einem Schwamm oder einer weichen Bürste am Fleck gerieben werden. Anschließend muss der Schaum mit einem Schwamm und klarem Wasser entfernt werden. Bei hartnäckigen Flecken kann dieser Vorgang wiederholt werden.

Weitere Informationen zum nachhaltigen Waschen, Abwaschen und Reinigen stehen im Internet zur Verfügung: <http://forum-waschen.de/>

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Akteure im FORUM WASCHEN:

Aktion Humane Welt e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schule Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB); Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB – Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Life Sciences; Hochschule Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Studiengang Bekleidungstechnik; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik; VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)



Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT